

22.12.22 – 30.4.23

AUSSTELLUNG

SIMONE DE BEAUVOIR & »DAS ANDERE GESCHLECHT«

JOUR FIXE FÜR LEHRER*INNEN IM LITERATURHAUS MÜNCHEN 24. JANUAR, 15 UHR, FOYER

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

nach über einem Jahr können wir Sie wieder zu einem Ausstellungs-Jour-Fixe einladen und tun das mit großer Freude. Wir freuen uns, Sie wieder im Literaturhaus zu begrüßen und Ihnen die Simone de Beauvoir-Ausstellung vorzustellen, die sich für den Ethikunterricht, für Geschichte, Philosophie wie Deutsch und Französisch ab der 10. Klasse in besonderem Maße eignet.

Simone de Beauvoir (1908-1986), die große französische Philosophin, verfasste 1949 ihr feministisches Werk »Das andere Geschlecht«, das bis heute von großer Aktualität ist. Diese sozialwissenschaftliche Studie über 900 Seiten prägte maßgeblich die Geschichte des Feminismus. Doch bis heute können die Errungenschaften der Frauenbewegung nicht als selbstverständlich betrachtet werden. Schon vor 70 Jahren stieß de Beauvoir mit ihrem Werk Debatten an, die bis heute nicht abgeschlossen sind – zu weiblicher Unabhängigkeit und sexueller Selbstbestimmung –, oder lieferte die Grundlagen für heutige Debatten, etwa zu Gender-Identitäten.

Mit der Ausstellung »Simone de Beauvoir & Das andere Geschlecht«, einer Übernahme aus der Bundeskunsthalle Bonn, widmet sich das Literaturhaus München erneut einer der großen intellektuellen Frauen des 20. Jahrhunderts und schließt an die Ausstellung über Hannah Arendt »Das Wagnis der Öffentlichkeit« im letzten Jahr an. Die Ausstellung folgt der Entstehungsgeschichte des Werkes »Das andere Geschlecht«, bietet eine Übersicht über die weltweite Rezeption mit Übersetzungen in zahlreiche Sprachen sowie einen Ausblick, welchen Einfluss das Buch auf die internationale Frauenbewegung hatte. In einer zentralen, multimedialen Station wird der Inhalt des Werkes mit 5 Zitaten exemplarisch vorgestellt. In Video-Statements bringt uns Iris Radisch die Thesen des Werkes näher, auf welche 5 Feministinnen unserer Zeit kritisch antworten.

L I T E R
A T U R H
A U S M Ü
N C H E N

Stiftung Buch-, Medien- und
Literaturhaus München
Salvatorplatz 1
80333 München
Tel 089-29 19 34-0
Fax -19

HypoVereinsbank
Kto 86 800
BLZ 700 202 70
IBAN:
DE 41 7002 0270 0000 0868 00
SWIFT BIC:
HYVEDEMMXXX

Stadtsparkasse München
Kto 15 222
BLZ 701 500 00
IBAN:
DE 96 7015 0000 0000 0152 22
SWIFT BIC:
SSKMDEMM

Geschäftsführung: Tanja Graf
Vorsitzender des Stiftungsrats:
Bürgermeister Josef Schmid
Vorsitzender des Vorstands:
Dr. Hans-Peter Übleis

Wir bieten für diese Ausstellung wieder eigene Führungen für Schulklassen an. Katharina Herrmann hat die **Unterrichtsmaterialien** zusammengestellt, die sie Ihnen beim Jour Fixe am 24. Januar vorstellen wird. Mit ihnen können sie den Ausstellungsbesuch in vier thematischen Schwerpunkten vor- oder auch nachbereiten:

- I. **Die Geschichte der Frauenbewegung**
Geschichte der Frauenrechte, Frauenbewegung seit 1789

- II. **Simone de Beauvoir**
Biografie, Werk und Bedeutung

- III. **Typisch Junge, typisch Mädchen?**
Die Frau in der Gesellschaft

- IV. **Die Frau als das Andere**
Immanuel Kant, Arthur Schopenhauer, Sigmund Freud und
»Liberated Feminist« vs. »Tradwife«

- V. **Der weibliche Körper**
Simone de Beauvoir über gesellschaftliche Schönheitsideale

- VI. **Eine Ergänzung: Nichtbinäre Geschlechtsidentität**
Ein Artikel von Kim de l'Horizon

Anschließend wird Anna Seethaler durch die Ausstellung führen.

Bitte melden Sie sich bis zum 23.01.2023 an unter

sekretariat@literaturhaus-muenchen.de

Einstweilen einen schönen Start in das neue Jahr
und herzliche Grüße aus dem Literaturhaus,



Tanja Graf, Leitung Literaturhaus

22.12.22 – 30.4.23

SIMONE DE BEAUVOIR

& »DAS ANDERE GESCHLECHT«

Eine Ausstellung der Bundeskunsthalle Bonn und des FrauenMediaTurms Köln
in Kooperation mit dem Literaturhaus München

Galerie (EG)

MO-SO 11-18 Uhr

Eintritt: EURO 7.- / 5.-

montags EURO 3.- für Schüler*innen & Student*innen

FÜHRUNGEN FÜR SCHULKLASSEN

GEBÜHR: 50.- Euro für die Gruppe (Ausstellungseintritt inkl.)

Termine sind täglich möglich, zwischen 9 und 11 Uhr.

Anfragen & Terminwünsche an:

sekretariat@literaturhaus-muenchen.de

P.S. VIELLEICHT AUCH NOCH INTERESSANT? Am 11.2. findet im Literaturhaus ein Symposium zum Thema »Bilder für das Unsichtbare - Comic-Künstler*innen im Dialog mit den Wissenschaften« statt. Das Symposium spürt der Frage nach wie Comics innere Prozesse darstellen, wissenschaftliche Zusammenhänge erklären, Erinnerungslücken füllen und Uneindeutiges veranschaulichen können. Alle Informationen unter comic-in-bayern.de.